



Die Erfolge der freien Gewerkschaften in Deutschland.

In Nr. 40 der 'Bergarbeiter-Zeitung' brachten wir einen Artikel über die 'Streiks und Aussperrungen in Deutschland im Jahre 1906' nach amtlichen Darstellungen. Wie wir schon fernerhin darauf hin, wie wichtig die amtliche Statistik hier ist...

Die Verhandlung der Generalkommission weist im Anfang darauf hin, wie mit der zunehmenden Macht der gewerkschaftlichen Organisationen und der fortschreitenden Konzentration des Kapitals die Kämpfe dieser beiden Faktoren immer heftiger, umfangreicher und intensiver werden.

Zu Beginn 1906 wurden in 3549 Fällen Forderungen gestellt. Unter diesen sind zu verstehen die Fälle, in denen die Arbeiter Forderungen bezüglich Verbesserungen der Lohn- und Arbeitsbedingungen an die Unternehmer richteten, sowie auch die Fälle, in denen die Unternehmer Forderungen bezüglich Verschlechterung der Arbeitsbedingungen an die Arbeiter stellten.

Zu Beginn 1906 wurden in 3549 Fällen Forderungen gestellt. Unter diesen sind zu verstehen die Fälle, in denen die Arbeiter Forderungen bezüglich Verbesserungen der Lohn- und Arbeitsbedingungen an die Unternehmer richteten, sowie auch die Fälle, in denen die Unternehmer Forderungen bezüglich Verschlechterung der Arbeitsbedingungen an die Arbeiter stellten.

Table with columns: Arbeitszeitverkürzung für Beteiligte, Lohnerhöhung für Beteiligte. Rows show hours reduced and wages increased for different groups of workers.

Die durchschnittliche Lohnerhöhung betrug im Jahre 1906 1,27 Mk. (1905 2,17 Mk.) pro Woche. Die Zahl der daran Beteiligten ist wesentlich und zwar um 62 Proz. gegen das Vorjahr gestiegen.

so ungehindert betreiben zu können, sind diese Erfolge jedoch gänzlich bedeutungslos, weil nur ein kleiner Bruchteil der an den Kämpfen beteiligten Arbeiter davon betroffen wird.

Lohnbewegungen zu Verbesserungen der Lohn- und Arbeitsbedingungen fanden 4470 statt, die sich auf 7226 Orte und 87908 Betriebe mit 788482 Arbeiter und Arbeiterinnen erstreckten.

Wohlergehen der Arbeiter. Wohlergehen der Arbeiter. Wohlergehen der Arbeiter. Wohlergehen der Arbeiter.

Die Verhandlung der Generalkommission weist im Anfang darauf hin, wie mit der zunehmenden Macht der gewerkschaftlichen Organisationen und der fortschreitenden Konzentration des Kapitals die Kämpfe dieser beiden Faktoren immer heftiger, umfangreicher und intensiver werden.

Zu Beginn 1906 wurden in 3549 Fällen Forderungen gestellt. Unter diesen sind zu verstehen die Fälle, in denen die Arbeiter Forderungen bezüglich Verbesserungen der Lohn- und Arbeitsbedingungen an die Unternehmer richteten, sowie auch die Fälle, in denen die Unternehmer Forderungen bezüglich Verschlechterung der Arbeitsbedingungen an die Arbeiter stellten.

Zu Beginn 1906 wurden in 3549 Fällen Forderungen gestellt. Unter diesen sind zu verstehen die Fälle, in denen die Arbeiter Forderungen bezüglich Verbesserungen der Lohn- und Arbeitsbedingungen an die Unternehmer richteten, sowie auch die Fälle, in denen die Unternehmer Forderungen bezüglich Verschlechterung der Arbeitsbedingungen an die Arbeiter stellten.

Zu Beginn 1906 wurden in 3549 Fällen Forderungen gestellt. Unter diesen sind zu verstehen die Fälle, in denen die Arbeiter Forderungen bezüglich Verbesserungen der Lohn- und Arbeitsbedingungen an die Unternehmer richteten, sowie auch die Fälle, in denen die Unternehmer Forderungen bezüglich Verschlechterung der Arbeitsbedingungen an die Arbeiter stellten.

Zu Beginn 1906 wurden in 3549 Fällen Forderungen gestellt. Unter diesen sind zu verstehen die Fälle, in denen die Arbeiter Forderungen bezüglich Verbesserungen der Lohn- und Arbeitsbedingungen an die Unternehmer richteten, sowie auch die Fälle, in denen die Unternehmer Forderungen bezüglich Verschlechterung der Arbeitsbedingungen an die Arbeiter stellten.

Zu Beginn 1906 wurden in 3549 Fällen Forderungen gestellt. Unter diesen sind zu verstehen die Fälle, in denen die Arbeiter Forderungen bezüglich Verbesserungen der Lohn- und Arbeitsbedingungen an die Unternehmer richteten, sowie auch die Fälle, in denen die Unternehmer Forderungen bezüglich Verschlechterung der Arbeitsbedingungen an die Arbeiter stellten.

Zu Beginn 1906 wurden in 3549 Fällen Forderungen gestellt. Unter diesen sind zu verstehen die Fälle, in denen die Arbeiter Forderungen bezüglich Verbesserungen der Lohn- und Arbeitsbedingungen an die Unternehmer richteten, sowie auch die Fälle, in denen die Unternehmer Forderungen bezüglich Verschlechterung der Arbeitsbedingungen an die Arbeiter stellten.

Zu Beginn 1906 wurden in 3549 Fällen Forderungen gestellt. Unter diesen sind zu verstehen die Fälle, in denen die Arbeiter Forderungen bezüglich Verbesserungen der Lohn- und Arbeitsbedingungen an die Unternehmer richteten, sowie auch die Fälle, in denen die Unternehmer Forderungen bezüglich Verschlechterung der Arbeitsbedingungen an die Arbeiter stellten.

Zu Beginn 1906 wurden in 3549 Fällen Forderungen gestellt. Unter diesen sind zu verstehen die Fälle, in denen die Arbeiter Forderungen bezüglich Verbesserungen der Lohn- und Arbeitsbedingungen an die Unternehmer richteten, sowie auch die Fälle, in denen die Unternehmer Forderungen bezüglich Verschlechterung der Arbeitsbedingungen an die Arbeiter stellten.

Zu Beginn 1906 wurden in 3549 Fällen Forderungen gestellt. Unter diesen sind zu verstehen die Fälle, in denen die Arbeiter Forderungen bezüglich Verbesserungen der Lohn- und Arbeitsbedingungen an die Unternehmer richteten, sowie auch die Fälle, in denen die Unternehmer Forderungen bezüglich Verschlechterung der Arbeitsbedingungen an die Arbeiter stellten.

Zu Beginn 1906 wurden in 3549 Fällen Forderungen gestellt. Unter diesen sind zu verstehen die Fälle, in denen die Arbeiter Forderungen bezüglich Verbesserungen der Lohn- und Arbeitsbedingungen an die Unternehmer richteten, sowie auch die Fälle, in denen die Unternehmer Forderungen bezüglich Verschlechterung der Arbeitsbedingungen an die Arbeiter stellten.

Zu Beginn 1906 wurden in 3549 Fällen Forderungen gestellt. Unter diesen sind zu verstehen die Fälle, in denen die Arbeiter Forderungen bezüglich Verbesserungen der Lohn- und Arbeitsbedingungen an die Unternehmer richteten, sowie auch die Fälle, in denen die Unternehmer Forderungen bezüglich Verschlechterung der Arbeitsbedingungen an die Arbeiter stellten.

auch mit diesem Gewaltmittel wurde bisher der Zweck nicht erreicht, und er wird auch nicht erreicht werden. Zwar ist nicht zu leugnen, daß einzelnen Organisationen infolge größerer Aussperrungen nicht zu unterschätzender Schaden zugefügt worden ist, doch der Schaden, welchen die Unternehmer dabei erleiden, war in der Regel noch größer, und die Lehre, die die Unternehmer daraus ziehen, ist zu erkennen an den Erfolgen der Bewegungen ohne Arbeitseinstellung.

Uch Aussperrungen können den Arbeitern noch zum Vorteil gereichen. Es wurden infolge von Aussperrungen erzählt an Arbeitszeitverkürzung für 1882 Personen zusammen 4416 Stunden pro Woche, an Lohnerhöhung für 6840 Personen zusammen 10866 Mark pro Woche.

Tarifverträge wurden — wie schon von Teil oben mitgeteilt — zwischen Unternehmern und Arbeitern abgeschlossen ohne Arbeitseinstellung in 1082 Fällen für 231892 Beteiligte, mit Arbeitseinstellung in 728 Fällen, also ging der Abschluß korporativer Tarifverträge in 2800 Fällen mit insgesamt 317487 Beteiligten vor sich.

Wenn diese Erfolge zum Teil auch mit sehr großen Opfern erkauft werden mußten, so dürfen wir doch mit dem Gesamtergebnisse wohl zufrieden sein.

Welche andere Art gewerkschaftlicher Organisationen hat auch nur ähnliche Erfolge aufzuweisen? Keine Statistik gibt Auskunft über Errungenschaften der christlichen Gewerkschaften oder der Hirsch-Duncker'schen oder der Sozialisten. Und wären solche Nachweise vorhanden, sie würden gar zu ärmlich aussehen, um mit den unsrigen in Vergleich gestellt zu werden.

Das aber ist es, was den Zentralverbänden diese Erfolge verschafft und sichert? Das ist neben der großen Opferwilligkeit und Disziplin der in den Zentralverbänden organisierten der Geist des Klassenkampfes, der diese Organisationen durchweht. Der Geist, der nach dem Urteil der Sozialisten unseren Organisationen ermannt, der andererseits uns jedoch von den Christlichen und Hirsch-Duncker'schen zum Vorwurf gemacht wird. Die große Opferwilligkeit, die feste Kampfbereitschaft und ausdauernde Disziplin, die zur Erreichung solcher materieller Vorteile erforderlich sind, sind nur da vorhanden, wo die große Masse der Mitglieder von idealer Klassenbewußtheit begeistert erfüllt ist.

Die Gewerkschaft Winterthaler bei Vepra am 11. September 1906. 400 Personen. Beliefert von Carl Galtboer in Halle.

10 Schalen Delfardinen  
10 Reuenaugen  
500 Navarbrüthen mit Krebschwänzen.

Beliefert von der Weinschänke 'Zum Ritter' in Nordhausen.  
4 Schüsseln Rindfleisch  
4 " Rindfleisch  
4 " Wildbraten

Auch die Mansfelder Gewerkschaft ließ sich nicht lumpen. Da sie aber schon längst herausgefunden, daß sich unter den Kellnern im deutschen Lande eine Organisation gegründet hat, kam die Gewerkschaft her und suchte jede Verührung mit diesen zu vermeiden.

Beliefert von der Weinschänke 'Zum Ritter' in Nordhausen.  
4 Schüsseln Rindfleisch  
4 " Rindfleisch  
4 " Wildbraten

Auch die Mansfelder Gewerkschaft ließ sich nicht lumpen. Da sie aber schon längst herausgefunden, daß sich unter den Kellnern im deutschen Lande eine Organisation gegründet hat, kam die Gewerkschaft her und suchte jede Verührung mit diesen zu vermeiden.

Beliefert von der Weinschänke 'Zum Ritter' in Nordhausen.  
4 Schüsseln Rindfleisch  
4 " Rindfleisch  
4 " Wildbraten

Auch die Mansfelder Gewerkschaft ließ sich nicht lumpen. Da sie aber schon längst herausgefunden, daß sich unter den Kellnern im deutschen Lande eine Organisation gegründet hat, kam die Gewerkschaft her und suchte jede Verührung mit diesen zu vermeiden.

Beliefert von der Weinschänke 'Zum Ritter' in Nordhausen.  
4 Schüsseln Rindfleisch  
4 " Rindfleisch  
4 " Wildbraten







Nach der Zeit recht wohl, wenn er sich nur noch unter feinesgleichen befindet und den Anblick der organisierten Bergarbeiter nicht mehr zu ertragen braucht.

Soddingen. Der Arbeiterverein auf der Suche nach Mit-Verwandten. Die Mitglieder vom alten Verbande müssen doch samstags...

Silbe. Zur Volksfrage in Silbe diene den Kameraden von Silbe und Umgebung folgendes zur Aufklärung: Die Volksovernehmung des Herrn...

Provinz Sachsen, Brandenburg u. Thüringen. Eisen. Steiger als Lohnkellner. Anlässlich des Bergmannstages in Eisenach, hatte die Mansfelder Gewerkschaft die...

Provinz Sachsen, Brandenburg u. Thüringen.

Königreich Sachsen. Gruben. Die Braunkohlenarbeiter sind bekanntlich was „Vollwohlfahrt“ anbelangt die rückständigste Schicht unter der gesamten Bergarbeiter...

Königreich Sachsen.

Gruben. Die Braunkohlenarbeiter sind bekanntlich was „Vollwohlfahrt“ anbelangt die rückständigste Schicht unter der gesamten Bergarbeiter...

Die Erkenntnis von der Notwendigkeit der Organisation beizubringen. Besonders aber als die Kameraden im Bergarbeiter-Verein in eine lebendige...

Oberbergamtsbezirk Breslau.

Lipine. Die Kroll-Korant-Napieralski und Co. ernten was sie gesät. Die Unternehmer beuten bekanntlich alle Arbeiter in gleicher Weise aus...

Der Streik auf der Silesia-Zinkhütte in Lipine ist beendet. Am Donnerstag traten dortselbst über 100 Mann in den Ausstand, nachdem ihnen erklärt worden war...

Süddeutschland und Reichslande.

Miesbach. Schöne Erfolge des Bergarbeiterverbandes. Am 6. Oktober fand in Miesbach die Wahl der Beisitzer zum Schiedsgericht für die Knappschaftsaktion VIII München statt.

Karlsruhe. In diesem Krankenhaus herrschen unhaltbare Zustände. Es sind 36 Betten vorhanden, von denen aber nur vier in gutem Zustande sind...

getrunken haben. Dadurch werden die Kranken doch nur zur unnötigen Ausgabe ihres ohnehin kümmerlichen Krankengeldes veranlaßt und zudem muß das viele Verdrücken auch direkt schädlich wirken.

Peissenberg. Wie wir schon in unserer Nr. 17 mitteilten, haben unsere Kameraden gegen die am 14. April hier stattgefundenen Arbeiterauswahlwahlen wegen der dabei vorgekommenen Verstöße und ungesetzlichen Praktiken der Beamten Protest eingelegt.

Erklärung.

Der „Bergknappe“ teilt mit, daß ich in Arbnay in der öffentlichen Bergarbeiterversammlung gesagt hätte: Wenn alles das, was sein Freund Sue und Legien gesprochen und geschrieben hätten...

Briefkasten.

Nr. 170 974, Mors. Alle drei Fragen müssen wir mit „Nein“ beantworten.

Abrechnung.

Folgende Zahlstellen haben für den Monat September 1907 bei der Hauptkasse abgerechnet:

- Nach 88,40, Köhltscheid 186,00, Wannerheide 110,00, Herzogenrath 48,00, Alsdorf 56,00, Hängen (Aug.) 88, Wardenberg 145,00, Wirselen 33,20, Dampfer 10,50, Bergath 10, Sanktath 83,20, Altdorf-Ruhr 238,10, Altdorf-Rheinland 368, Alteneisen 1205,40, Alteneide 47,00, Altsteden 562,10, Alsterfeld 495,80, Alsterbedernart 559,80, Alsteln 459, Auf dem Säner (Okt.) 304,10, Aunen 902,40, Altenbochum 403,20, Barlinghausen 21,70, Alfeld 36,00, Wopert 588,80, Bottrop III 72,70 (Okt. 77,40), Benningshagen 195, Bergbau 165,40, Berge-Parbed 487,30, Bred 818,50, Bräuhäuser 225,60 (Okt. 205,40), Bräuhöfen 582,20, Bruch 58,10, Bismarckhütte 21, Chopage 58,50, Eintrachtshütte 11,80, Friedenschütte 54,80, Königshütte I 111,40, Königshütte II 220, Koppalina 18,00, Saglewitt 38,50, Lipine (Aug.) 62,70, Michowitz 12,80, Orzogen 25,00, Röhberg 72,40, Rattowitz 80,50, Schwientochlowitz 73,80, Schwarmald 98,10, Singelnitzhütte (Deutlich) 28, Wilmersich 228,80, Wankerslein 31,60 (Aug. 32,40), Bochum I 288,30, Bochum II 532,20, Bochum III 328,50, Bochum IV 297, Bochum V 231,50, Bochum VI 861,20 (Okt. 278,80), Bochum VII 552, Bochum VIII 861,30, Boelze 618,80, Borbed 425,80, Bottrop I 174,60, Bottrop II 321,50, Böttchinghausen 187,20, Brambauer 532,20, Büble 218,20, Bradel 564,60, Braut 640,30, Bredten 389, Bredene 119,20, Bredenschied 187,20, Brühninghausen 188,80, Brier 353,70 (Okt. 356,80), Buschhausen 595,80, Buntau 569, Bitternart 263,80, Byfang 56,20 (Aug. 51,20), Bührig 3, Bommern 357,20, Debedorf (Aug. und Sept.) 63,70, Bolzum 17,60, Castrop (Aug. und Sept.) 278, Catnap 315,60, Cörne 45,40, Eime 91,20, Eisel 105,30, Dahlfhausen I 297, Dahlfhausen II 300,30, Dahlfhausen-Höfsterholz 183,10, Derne 326,40, Dorffeld 324,50, Dümpten I 146,90, Dümpten II 205, Dümpten III 142,70, Dortmund 2563,40, Röhren 46,60, Dellwig 162, Deuten 168,80, Deininghausen 75,80 (Okt. 77,20), Deufsen 20,80, Eichhof 520, Eichlinghofen (Okt.) 499, Eidel 546,70, Eisinghausen 25,60, Eppendahl 345,70, Erle I 259,20, Esborn 227,80, Essen 1145,20, Erdenhölz 673,80, Ewing 1192,40, Ende 126, Egerhausen 88, Eifen-West-Höfsterhausen 69,30, Egersdorf 81,80, Embel 23,20, Empelde 19,20, Feintrop 441,40, Feinhäuser (Aug. und Sept.) 76,50, Feilchen 212,90, Feisenbruch 380,50, Feilerum 329,80, Feilmühl 101, Feiren 151,40, Feisenkirchen I 587,90, Feisenkirchen II 557,60, Feisenkirchen III 801, Feisenkirchen IV 635,10, Glabbed I 1083,10, Glabbed II 376,20 (Okt. 367,60), Glänigfeld 469,90, Gronau 58,20, Gruppenbruch 102,70, Greene (Aug. und Sept.) 46, Gelsenkirchen V 225,90, Gelsenkirchen VI 391,40, Gelsenkirchen VII 359,20, Groß-Röhden 44, Gehrden 23,80, Haarzopf 171,40, Herne 1706,30, Gallern 84,10, Haglinghausen 476,70, Hamborn I 462,60 (Okt. 422,80), Hamborn II 460,10, Hamme a. d. L. 64, Habinghorst 210,50, Harpen 705,90, Hattingen 159,60, Hausam 928 (Okt. 640,40), Heeren 710,40, Heilingen 196,50 (Okt. 191,20), Herten 831,80, Heven 222,30, Hückarde 324,70, Heingsen 232,80, Herbede 189,20, Hiltpolt-Bertbe 280,10, Hordel 297,40, Hochlarmar 282,70, Hostenbede-Grevel 244,40, Hiesfeld 187,50, Hodelschwing 98, Hageney 73,10, Hain 117,80, Leimbach 43,50, Heßen 281,40, Hohenhagen 118,30, Homege 313,70, Holthausen bei Hattingen 177,50, Holthausen-Brünnig 365,40, Holtsterhausen bei Wanne 405,80, Hölten 95,20, Holzwiede 364,10, Hombuch 426,70, Horst-Emsiger 1057,70, Horst-Ruhr 180,10, Hückshagen I 239,40, Hückshagen II 70,40 (Okt. 60), Hüntrop 470,50, Hörde 250,40, Holthausen bei Willelheim 441,30, Bottrop IV 82 (Okt. 70), Hühlinghorstweg 44,20, Hühlinghausen 149,80, Hüttop-Berg 225, Hühlinghorst 183,50, Huel 84,50, Willel-Gürt 59, Frechen 30,20, Waden 15,20, Hühling 18,80, Herge-Bogete 164,10 (Aug. 56), Hühlinghausen 15,70, Hühling-Wemigshagen 214, Wogulshagen 88,50 (Aug. 88), Wittow 16,80, Eichenau 27,20, Elguth 19, Janow 48, Josephsdorf 31,50, Kattowitz 22, Lahrachhütte 33,90, Myslowitz 20,50, Widalkowitz 10,80, Siewianowitz 47, Schoppnitz 31,10, Zamodzie 42,90, Zalene 56,90, Kattowitz (Einzelmitglieder) 19, Kaiserau 609,70, Kalkenhardt 350,70, Kamen I 739,70, Kamen II 791,10, Katernberg I 792,60, Katernberg II 235,60, Kirdorne 208,10, Kirchhörde 333,90, Krug 780,70, Krusel 33,90, Königshorn 393,70, Kupferberg 141, Kirchlinde 376,80, Kley 151,50, Kreschagen 235,10, Kirchhörden 35,50, Kütthagen 186,20, Meiderich I 187,50, Laer 857,20, Langenbree 1024,70, Raistrup 269,10, Raizach 89,50, Linden-Ruhr 423,40, Lindenparf 159,90, Rüdernberg 343,30, Lünen-Süd 670,90, Lünen-Nord 227, Lütgendortmund 1840,60, Lütweggen 152,10 (Okt. 132,30), Eubenhannover 73,20, Marienfeld (Aug. und Sept.) 21,20, Marten 815,90, Marzloh 703,90, Meiderich I 257,30, Menegde 447,40, Miesbach 247,80, Willelheim-Ruhr 330,40, Wassenheide 97,70, Wenglinghausen 111,30, Wühlinghausen bei Wanne 73,40, Willelheim I 150,70, Nieder-Bonsford 184, Wühler-Massen 328,50, Nieder-Wemigshagen 66 (Okt. 52), Scharnhorst 353, Oberhausen III 197,40, Riesenfeld 133, Niederaden 97,10, Oberhausen I 415, Oberhausen II 363, Lünen-Nord 147,80, Ober-Wiesen 223,30, Ober-Sprockhövel (Okt.) 375,70, Esel I 460,80, Esel II 209,20, Ostholz 142,50, Obermarzloh 1122,40, Oberaden 149,50, Bochum IX 262,30, Ober-Castrop 258,10, Osterfeld 421,30, Obermöhren 226, Oldisleben 18, Osterwald 8, Osterfeld (Halle) 90,20, Peissenberg (Aug. 76,50, Peissenberg-Herten 36,50, Penzberg 876,20, Leonberg 162,50, Querenburg 326,50, Park 143, Raugel 310,70, Reddinghausen-Eis 779,90, Riemke 580,10, Reddinghausen 112,40, Rotthausen 1000,40, Röhlinghausen 190,90, Röhlinghausen 476,80, Röhlinghausen 409,40, Rüttenfeld 170,60, Reife 156,40, Reddinghausen 1188,90, Siefen 80,50, Studenbüsch 43,60, Somborn 294,30, Silde 206,40, Hüls 94,80, Wghra 50 (Okt. 53,50), Seidenitz 16, Schanze 257,80, Nieder-Sprockhövel 797,30, Schmidthorst 786,50, Sturum 225,30, Schnonebeck II 412,90, Schönebeck 309,90, Schwerterheide 90,40, Schüren 510,50, Steefe 466,20, Stertrade 306,30, Stadthagen 49,50, Stiepel 507,90, Egonnebeck I 128,90, Stodum 584,10, Stoppenberg I 811,40, Stoppenberg II 106,50, Soddingen 404,80, Scherlebed 165,60,



Achtung! Knappschaftsmitglieder der Provinz Hannover u. Schaumburg-Lippe! Knappschafts-Protest-Versammlungen:

Sonntag, den 10. November 1907: Mittw. Nachmittags 2 1/2 Uhr, im Casinohotel... Knappschafts-Veranstaltungen: Sonntag, den 10. November 1907: Bergarbeiter. Nachmittags 8 Uhr, im Lokale des Herrn Bergschule... 14 Tage zur Probe!! Die brauchbarste Spitze für den Weihnachtsbaum ist mein Christbaum-Engel-Geläute \* Nr. 7000...



SOLO in Karton SOLO

Feinstes Delikatess-Margarine, ist ein ideales Volksnahrungsmittel und der besten Naturbutter ebentbürtig. Schmeckt, bräunt wie Molkebutter und ist trotzdem fast um die Hälfte billiger.

Christbaum-Spitze mit Engel-Geläute, das Schönste was existiert, ganz umsonst

der mir 80 Wfg. für Porto und Verpackung durch Postanweisung oder in Briefmarkten einfindet. 1 Rasiermesser, fertig mit welchem kein Herr, aber auch Frauen Nr. 11; 30 Aufsicht-Postkarten, Taschennmesser mit zwei polierten Klingen...

Zahlstellen-Feste.

Sonntag, den 10. November, nachmittags 4 Uhr, im Lokale des Herrn Reich, von der Selbststraße: Zahlstellenfest, bestehend in Konzert, Gesangsvertrügen, Festschreie und Ball, unter Mitwirkung des Arbeiter-Gesangsvereins...

M. Brockmann's Marke B steigert enorm die Fresslust. beschleunigt die Mast von Schweinen, Vögeln, Kanarienvögeln usw. Jetzt gibt es bei den Wiederverkäufern...

Uhren, Goldwaren, Brillanten Juwelen für Jedermann!

Illustration of a pocket watch and jewelry. Unser Katalog enthält weit über 2000 Abbildungen: Taschen- u. Wanduhren, Wester, Ketten, Schmuckgegenstände...

Wir liefern auf Teilzahlung!

Der Besteller bekommt sofort die Ware, die er wünscht, und die Bezahlung geschieht in monatlichen Raten. Der beste Beweis für die Vertrauenswürdigkeit der Firma: Ich bestätige hierdurch, daß von 1000 (tausend) bei der Firma...

Illustration of a sewing machine. Feinste Cokosnusssbutter zum Backen Braten und Kochen. Generalvertreter Besele & Storch Düsseldorf.

Jonass & Co., Berlin SW. 258, Belle-Alliance-Str. 3. Geegründet 1859.

Arbeiter-Notiz-Kalender 1908. Der diesjährige Kalender enthält u. a.: Die Reichstagswahlen 1907 und die Reichswahlen... Die Reichstagsabwählungen...

Protokoll

General-Versammlung für Mitglieder 80 Wfg. H. Hansmann & Co., Bochum, Wiemelhauserstraße 40b

Illustration of a gramophone. Garantie für alle Preisreduzierungen. Wilhelm Herwig Markneukirchen i. S.

Broschüre

über die Verhandlungen des sog. H. Hansmann & Co., Bochum, Wiemelhauserstraße 40-42.

Hienfong Essenz

Polizei-Prozesse. Eine Sorte 50 Wfg. durch die Vertrauensleute zu beziehen.

Beinranke

Wie heile ich mein Bein selbst? von Dr. Strahl, Hamburg, s. -Bosenbinderhof 23.

Großfirma M. Jacobsohn

Die Zusendung der Stoffe kostet nichts, da ich trotz der billigen Preise Porto- u. Nachnahmekosten selbst trage.

Illustration of a hat. Man sammle die Gut-Scheine wegen der Gratis-Uhren, Ketten und Schirme.

ESTOL

Feinste Cokosnusssbutter zum Backen Braten und Kochen. Generalvertreter Besele & Storch Düsseldorf.

Schweineschmalz. Feinstes Schweineschmalz, wie es früher gebräunt wurde.

Ein Sortiment Lieders. Dem Kameraden Wlwin Diege nach dem 8. November stattgefundenen Verwahrsitz die herzlichsten Glückwünsche!

Nach Brodenbeck. Unserm lieben Bruder Friedrich Engelke zu seinem 35. Geburtstag ein dreifach donnerndes 484 Lebe hoch!

Nach Riecke. Meinem lieben Sohn, unserm Bruder und Schwager Carl Riecke zu seinem am 11. November stattfindenden 30. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche!

Nach Röhlinghausen. Meinem l. Bruder und Schwager Johann Röhling zu seinem am 11. Nov. stattfindenden 25. Geburtstag ein dreifach donnerndes 490 Lebe hoch!

Nach Sinns. Unserm lieben Sohn, unserm Bruder und Schwager Johann Sinns zu seinem am 10. November 1907 stattfindenden 25. Geburtstag herzliche Glück- und Segenswünsche!

Nach Trais-Horloff. Meinem lieben Mann und unserm guten Vater Martin Trais zu seinem am 7. November 1907 stattgefundenen Geburtstag herzliche Glück- und Segenswünsche!

Rheumatiker. gebrauchten Dr. R. Reiss „Rheumasan“ D. R. Pat. (welche überfettete Seife mit 10 Proz. Salicyl.)

10000 Nr. 950 1/2. 1/2 natürliche Schwärze. sollen als Probeartikel zum Probationspreise versandt werden, damit sich jeder von der Güte meiner Fabrikate überzeugen kann.

Steckenpford-Silienmilch-Seife. 25 Stück. 25 Wfg. 25 Stück, 25 Wfg.